

Ulmer
Parkbetriebs-
Gesellschaft
mbH

GESCHÄFTSBERICHT 2015

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. AUFSICHTSRAT	2
2. GESCHÄFTSFÜHRUNG	2
3. ERGEBNISBERICHT	3
4. JAHRESBILANZ	17
5. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	19
6. ANHANG	20
7. BESTÄTIGUNGSVERMERK	25
8. BERICHT DES AUFSICHTSRATES	26

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender
Oberbürgermeister
Ivo Gönner
Jurist
bis 29. Februar 2016

Vorsitzender
Oberbürgermeister
Gunter Czisch
Dipl.-Verwaltungswirt
ab 16. März 2016

Erster stellv. Vorsitzender
ab 20. Mai 2015
Stadtrat
Gerhard Bühler
Bankkaufmann i.R.

Zweiter stellv. Vorsitzender
ab 20. Mai 2015
Stadtrat
Dr. Hans-Walter Roth
Augenarzt

Stadträtin
Katja Adler
Rechtsanwältin

Stadtrat
Dr. Richard Böker
Professor

Stadtrat
Reinhold Eichhorn
Techn. Oberlehrer i.R.

Städt. Baudirektor
Thomas Feig
Dipl. Ing.

Stadträtin
Dr. Karin Graf
Ärztin

Ltd. Stadtverwaltungsdirektor
Roland Häußler
Verwaltungsbeamter

Stadtrat
Timo Ried
Apotheker

Stadtrat
Martin Rivoir
Dipl. Ing.

Stadträtin
Birgit Schäfer-Oelmayer
Buchhändlerin

Stadtrat
Erik Wischmann
Dipl. Ing.

GESCHÄFTSFÜHRER

Erster Bürgermeister
Gunter Czisch
Dipl.-Verwaltungswirt
bis 15. März 2016

Bürgermeister
Alexander Wetzig
Dipl. Ing.
bis 15. Mai 2015

Bürgermeister
Tim von Winning
Dipl. Ing.
ab 8. Juni 2015

BETRIEBSLEITER

Prokurist
Klaus Linder
Dipl.-Ing. (fh)

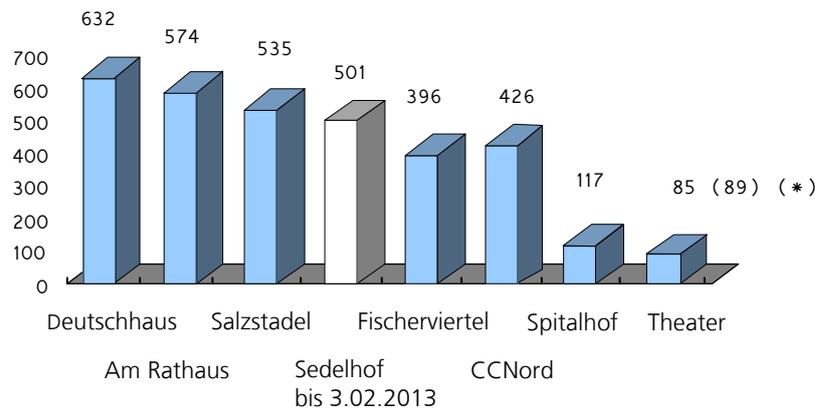
ERGEBNISBERICHT ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR GESELLSCHAFT

A. Überblick über den Geschäftsverlauf

1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Ulmer Parkbetriebs-Gesellschaft mbH bewirtschaftete im Geschäftsjahr 2015 in Ulm 7 öffentliche Parkhäuser und Tiefgaragen mit insgesamt 2.765 Stellplätzen.

Stellplätze



Zu (*) Wegfall von 4 Stellplätzen ab Februar 2013 durch Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit Aufbau Parkautomation

Parkhäuser

Salzstadel	Baujahr 1980
Sedelhof	Baujahr 1983 Schließung am 3. Februar 2013
Fischerviertel	Baujahr 1984
Congress Centrum Nord	Baujahr 1995
Deutschhaus	Baujahr 1999
Am Rathaus	Baujahr 2006

Tiefgaragen

Theater	Baujahr 1969
Spitalhof	Baujahr 1983

Außerdem werden im Auftrag der Stadt Ulm für die Tiefgarage Kornhaus mit 136 Stellplätzen Mietverträge mit Dauerparkern abgeschlossen.

2. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die Ulmer City, das Einkaufszentrum der Städte Ulm und Neu-Ulm mit einem Einzugsgebiet von Ravensburg, Kempten, Aalen, Göppingen bis Augsburg, verfügt über eine sehr große Anziehungskraft. Neben dem vielfältigen Einzelhandels- und Dienstleistungsangebot spielt das „Erlebnis Stadt“ mit Cafes, Gaststätten, Kultur, Architektur und Veranstaltungsprogrammen eine große Rolle.

Über 70% aller Parkhauskunden kommen aus dem näheren und weiteren Umland. Die Besucher aus der Region fahren überwiegend mit dem Kraftfahrzeug in die Stadt.

Die Ulmer Parkbetriebs-Gesellschaft mbH versteht sich in erster Linie als Service-Unternehmen. Durch Gestaltung, Ausstattung und Beleuchtung der Parkhäuser und den Betrieb mit Service-Personal während der gesamten Öffnungszeit leistet die Ulmer Parkbetriebs-Gesellschaft mbH einen wichtigen Beitrag.

Beim Betrieb von Parkbauten durch ein kommunales Unternehmen sind besondere Gesichtspunkte zu beachten. Neben dem Bestreben, den Betrieb wirtschaftlich zu führen, sind Aspekte zu berücksichtigen, die die Interessen von Stadt und Handel betreffen. Maßgeblich ist die Leitlinie: vergleichsweise günstige Entgelte bei überdurchschnittlichem Dienstleistungsangebot.

Mit der Realisierung der Einkaufsgalerie „Sedelhöfe“ und der städtebaulichen Entwicklung „City Bahnhof Ulm“ steht auch die Ulmer Parkbetriebsgesellschaft vor großen Herausforderungen, die es erforderlich machen, vorausschauend die Investitionsfähigkeit zu gewährleisten.

3. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr

a) Parkbetrieb

Übersicht der Parkvorgänge in den Ulmer Parkhäusern und Tiefgaragen

Parkhaus /Tiefgarage	Alle Parkvorgänge (Parkscheine / Schwabencard / Dauerparker und car2go (1))			
	2014	2015	Zu- bzw. Abnahme	
Am Rathaus	1.033.000	1.041.000	8.000	0,8%
Deutschhaus	914.000	892.000	-22.000	-2,4%
Salzstadel	568.000	547.000	-21.000	-3,7%
Fischerviertel	435.000	412.000	-23.000	-5,3%
Innenstadt insgesamt	2.950.000	2.892.000	-58.000	-2,0%
Theater	33.500	31.500	-2.000	-5,9%
Rosengasse Fa. Müller (2)	448.000	421.000	-27.000	-6,0%
CongressCentrumNord (3)	133.100	144.400	11.300	8,3%
CongressCentrumSüd	k.a	k.a		
Parkverbund	3.564.300	3.488.300	-76.000	-2,1%

zu (1) car2go hat den Geschäftsbetrieb in Ulm zum 31.12.2014 eingestellt; in 2014 waren lediglich noch im DE und RA car2go Stellplätze verfügbar

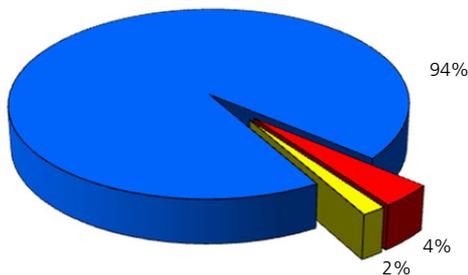
zu (2) Eröffnung der Kornhaus-Tiefgarage im Februar 2014 (nach rd. 9-monatiger Sanierung)

zu (3) Sanierungsarbeiten im CongressCentrumSüd / maritim seit August 2015; Umverlagerung von Parkvorgängen ins CongressCentrumNord

Parkvorgänge / Einstellungen: rd. 2.892.000

(2014: rd. 2.950.000)

davon entfielen auf

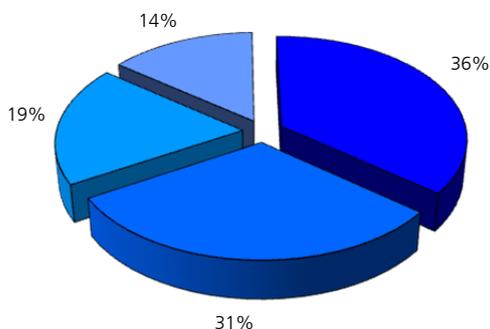


■ Parkscheine rd. 2.727.100

■ Schwabencard rd. 112.900

■ Dauerparker incl. car2go rd. 51.500

davon entfielen auf



■ Am Rathaus rd. 1.041.000

■ Deutschhaus rd. 892.000

■ Salzstadel rd. 547.000

■ Fischerviertel rd. 412.000

b) Projektentwicklung

Der Beschluss des Gemeinderates vom 25. März 2015, mit der Entscheidung zur Realisierung einer Tiefgarage, markiert das mit Abstand größte Investitionsvorhaben der Parkbetriebs-Gesellschaft mbH seit ihrem Bestehen mit einer über mehrere Jahre komplexen und weitgehenden Verknüpfung und vielfältigen Abhängigkeit mit zeitgleichen Projekten im Bahnhofsumfeld und der Linie 2.

Das Projekt umfasst nun eine Tiefgarage mit 4 Parkdecks (insgesamt rd. 540 Stellplätze mit einer Stellplatzbreite von rd. 2,50 m), die notwendigen Erschließungsbauwerke wie Auf- und Abfahrtsspindeln und einen Erschließungskreisverkehr mit Zu- und Ausfahrtsbauwerken von und zur Friedrich-Ebert-Straße. Das Be- und Entlüftungs- bzw. Brandschutzkonzept basiert auf den positiven Erfahrungen des Parkhauses Am Rathaus. Im Wesentlichen wurden die technischen Standards aus dem 2006 in Betrieb genommenen Parkhaus übernommen.

Anforderungen aus dem Projektumfeld führten zu Kostensteigerungen. Im Wesentlichen handelte es sich hierbei um die Erweiterung der Passage um einen weiteren Bauabschnitt, statische bzw. konstruktive Berücksichtigung einer erweiterten Überbauung im Bereich des bestehenden ZOB, die Ausbaustufe „Zukunft“ und einer organisatorischen Komponente (Projektunterstützung der Betriebs- bzw. Projektleitung).

Hinsichtlich der Termsituation aufgrund der Bereitstellung einer durchgängigen Passage incl. Anbindung an die zukünftige Einkaufsgalerie Sedelhöfe ist eine verbindliche Aussage getroffen worden. Die mit der Tiefgarage zu realisierende Passage muss - aus vertraglichen Abhängigkeiten aus dem Projekt „Sedelhöfe“- Ende des 1. bzw. Anfang des 2. Quartals 2019 die Anbindung in die Verkaufsebene im 1. Untergeschoss gewährleisten.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass seitens der Ulmer Parkbetriebsgesellschaft mbH unter den gegebenen Annahmen ein Investitionsanteil in Höhe von maximal 35 Mio. Euro finanziert werden kann. Dies entspricht

im Wesentlichen den Projektkosten für eine Tiefgarage mit rd. 540 Stellplätzen. Alle darüberhinausgehenden Projektkosten sind seitens der Gesellschafterin, der Stadt Ulm, zu tragen. Es ist vorgesehen, die Gesellschaft mit einer durch die Gesellschafterin bereitzustellende Kapitaleinlage in einer Höhe von bis zu 16,84 Mio. € auszustatten.

Entsprechend den Projektrealisierungszeiträumen sind als Kapitaleinlage für 2017 5,00 Mio. €, 2018 8,14 Mio. €, 2019 3,70 Mio. € vorgesehen. Die vorstehend aufgeführten Beträge sind im Wirtschaftsplan 2016 berücksichtigt und werden im Zuge der weiteren Planungen unter Berücksichtigung der zu aktualisierenden Ausschreibungsstände fortgeschrieben und angepasst.

Der Bau- und Finanzierungsbeschluss erfolgte am 17. Februar 2016 durch den Gemeinderat der Stadt Ulm.

B. Darstellung der Lage der Gesellschaft

1. Darstellung der Vermögenslage

In der folgenden Übersicht sind die Bilanzposten zum 31.12.2015 den Vorjahreswerten gegenübergestellt. Die wesentlichen Veränderungen der einzelnen Bilanzposten sind nachfolgend erläutert.

Bilanzposten	31.12.2015		31.12.2014		Veränderung Tsd. €
	Tsd. €	%	Tsd. €	%	
Aktiva					
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,7	0,0	0,1	0,0	+ 1,6
Grundstücke/Bauten	22.451,8	67,6	24.084,1	72,5	- 1.632,3
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.793,9	8,4	1.848,6	5,6	+ 945,3
Langfristig gebundenes Vermögen	25.247,4	76,0	25.932,8	78,5	- 685,4
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	113,2	0,3	98,1	0,3	+ 15,1
Forderungen gegen Gesellschafter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	9,0	0,0	15,9	0,0	- 6,9
Liquide Mittel	7.836,9	23,6	7.000,6	21,1	+ 836,3
Aktive RAP	6,3	0,0	5,9	0,0	+ 0,4
Mittel-/kurzfristig gebundenes Vermögen	7.965,4	24,0	7.120,5	21,5	+ 844,9
Gesamtvermögen	33.212,8	100,0	33.053,3	100,0	+ 159,5

Bilanzposten	31.12.2015		31.12.2014		Veränderung Tsd. €
	Tsd. €	%	Tsd. €	%	
Passiva					
Stammkapital	10.942,0	32,9	10.942,0	32,9	0,0
Kapitalrücklage	5.567,3	16,8	5.567,3	16,8	0,0
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	325,8	1,0	-530,2	-1,6	+ 856,0
Jahresfehlbetrag / -überschuss	1.226,0	3,7	856,0	2,6	+ 370,0
Langfristig verfügbares Kapital	18.061,1	54,4	16.835,1	50,9	+ 1.226,0
Steuerrückstellungen	133,8	0,4	172,8	0,5	- 39,0
Sonstige Rückstellungen	79,3	0,2	55,0	0,2	+ 24,3
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	6.065,3	18,3	6.692,1	20,1	- 626,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	236,0	0,7	171,6	0,5	+ 64,4
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	8.605,3	25,9	8.989,3	27,1	- 384,0
Sonstige Verbindlichkeiten	32,0	0,1	132,9	0,4	- 100,9
Passive RAP	0,0	0,0	4,5	0,0	- 4,5
Mittel-/kurzfristig verfügbares Kapital	15.151,7	45,6	16.218,2	49,1	- 1.066,5
Gesamtkapital	33.212,8	100,0	33.053,3	100,0	+ 159,5

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 159,5 Tsd. € erhöht.

Bedingt durch die planmäßigen Abschreibungen unter Berücksichtigung der in 2015 geleisteten Anzahlungen für Planungs- und Gutachterleistungen für das Projekt „Parkhaus Am Bahnhof“ verringerte sich das Anlagevermögen um rd. 685,4 Tsd. €.

Bei den liquiden Mitteln ergab sich aufgrund der weiterhin guten Ertrags- und Liquiditätslage ein Anstieg von 836,3 Tsd. €.

Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss von 1.226,0 Tsd. €. Ausschüttungen oder Entnahmen sind entsprechend der Beschlusslage der Gesellschafterversammlung im Geschäftsjahr 2015 nicht erfolgt.

Sowohl der Rückgang der Bankverbindlichkeiten als auch die Verminderung der Verbindlichkeiten gegen die Gesellschafterin ergeben sich aus der planmäßigen Tilgung der Darlehen.

Kennzahlen zur Vermögenslage

Langfristige Finanzierungsquote, Abschreibungsfinanzierungsgrad und Eigenkapitalquote

Geschäftsjahr	2013	2014	2015
Langfristige Finanzierungsquote (Eigenkapital + langfristige Verbindlichkeiten) / Bilanzsumme	98,8 %	98,4 %	98,6 %
Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme)	48,3%	50,9 %	54,4 %

2. Darstellung der Ertragslage und des Geschäftsergebnisses

In der folgenden Übersicht sind die Erträge und Aufwendungen des Berichtsjahres aufbereitet und den Vorjahreswerten gegenübergestellt. Die wesentlichen Veränderungen der einzelnen G.u.V.- Posten sind nachfolgend erläutert.

G.u.V.- Posten	2015		2014		Veränderung Tsd. €
	Tsd. €	%	Tsd. €	%	
Umsatzerlöse	7.985,6	100,0	7.456,7	100,0	+ 528,9
Gesamtleistung	7.985,6	100,0	7.456,7	100,0	+ 528,9
Sonstige Erträge	311,7	4,2	289,7	3,9	+ 22,0
Materialaufwand	1.901,9	23,8	1.617,9	21,7	+ 284,0
Rohergebnis	6.395,4	85,8	6.128,5	82,2	+ 266,9
Personalaufwand	1.970,9	26,4	1.923,1	25,8	+ 47,8
Abschreibungen	1.833,7	24,6	1.883,1	25,3	- 49,4
Sonstiger Aufwand	471,8	6,3	439,6	5,9	+ 32,2
Betriebsergebnis	2.119,0	28,4	1.882,7	25,2	+ 236,3
Zinsen und ähnliche Erträge	25,3	0,3	18,9	0,3	+ 6,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	266,9	3,6	532,5	7,1	- 265,6
Finanzergebnis	-241,6	-3,2	-513,6	-6,9	+ 272,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.877,4	25,2	1.369,1	18,4	+ 508,3
Ertragssteuern	475,6	6,4	337,3	4,5	+ 138,3
Sonstige Steuern	175,8	2,4	175,8	2,4	0,0
Jahresüberschuss	1.226,0	16,4	856,0	11,5	+ 370,0

Gesamtergebnis 1.226.016,33 € (2014: 856.018,36 €)

Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem Überschuss von 1.226.016,33 € ab.

Die Umsatzerlöse in Höhe von rd. 7.985,6 Tsd. € sind im Vergleich zum Vorjahr (rd. 7.456,7 Tsd. €) um rd. 528,9 Tsd. € angestiegen (rd. 7,1 %). Ursache hierfür ist im Wesentlichen die zum 1. Januar 2015 umgesetzte Entgelterhöhung.

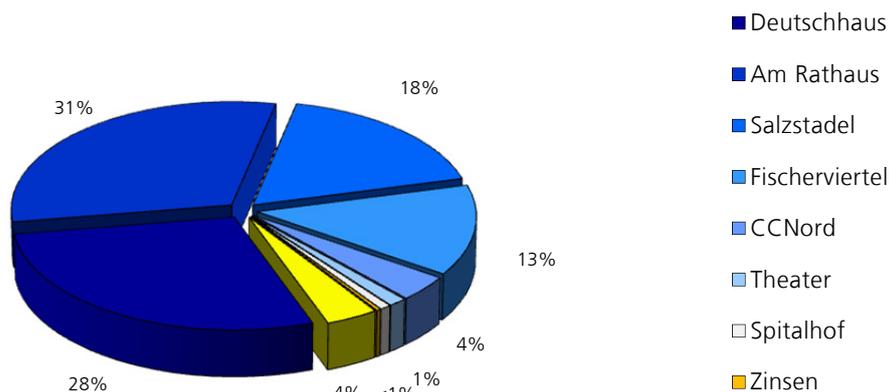
Der Materialaufwand erhöhte sich um 284,0 Tsd. €. Maßgeblich dazu beigetragen haben hierbei der notwendige Austausch von Lüftungsaggregaten bzw. Lüftungstechnik im Parkhaus Salzstadel und dem vorgezogenen Austausch der Deckelabdichtung bei der Tiefgarage Theater sowie Malerarbeiten in den Treppenhäusern der Parkhäuser Salzstadel und Fischerviertel.

Insbesondere durch die Steigerung der Umsatzerlöse bedingt, verbesserte sich das Betriebsergebnis um 236,3 Tsd. € auf 2.119,0 Tsd. €.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 272,0 Tsd. €. Die Verbesserung ist auf die weitere Anpassung der Zinsen für Fremddarlehen zurückzuführen.

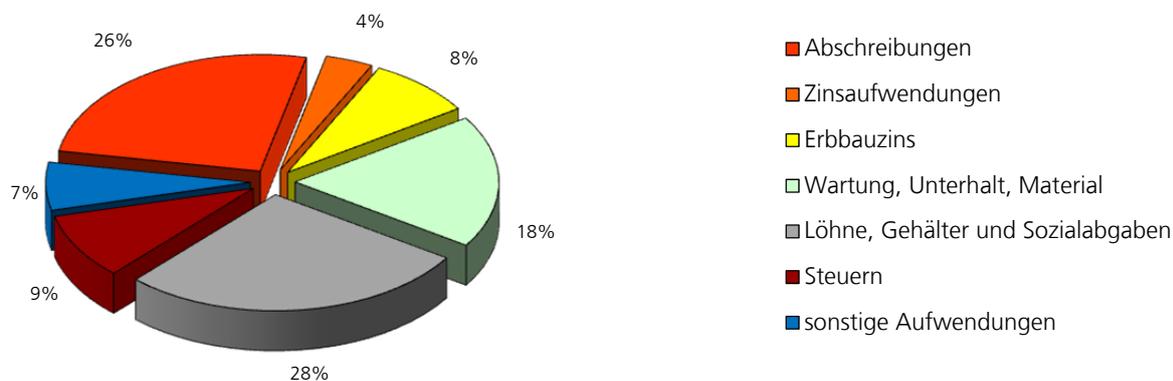
Einnahmen 8.322.503,87 € (2014: 7.765.299,82 €)

davon entfielen auf



Ausgaben 7.096.487,54 € (2014: 6.909.281,46 €)

davon entfielen auf



Umsatzerlöse 7.985.590,06 € (2014: 7.456.742,30 €)

Vergleich zum Vorjahr

Parkhaus /Tiefgarage	Veränderung Parkscheine		Veränderung Umsatzerlöse (brutto)		Umsatzerlöse pro Stellplatz und Mo- nat (brutto)		Einnahmen pro Parkschein (brutto)	
	2014/2015		2014/2015		2014	2015	2014	2015
Am Rathaus	+	1,0%	+	11,4%	398 €	444 €	2,60 €	2,89 €
Deutschhaus	-	2,4%	+	6,3%	347 €	386 €	2,78 €	3,05 €
Salzstadel	-	3,9%	+	2,1%	267 €	272 €	2,94 €	3,17 €
Fischerviertel	-	5,7%	+	6,5%	264 €	282 €	2,82 €	3,16 €
Innenstadt insgesamt	-	2,0%	+	7,1%	325 €	353 €	2,76 €	3,03 €
Congress Centrum Nord	+	12,4%	+	8,2%	68 €	74 €	1,87 €	1,92 €
Theater	-	13,0%	+	5,3%	127 €	134 €	2,63 €	3,26 €
Spitalhof					59 €	59 €		

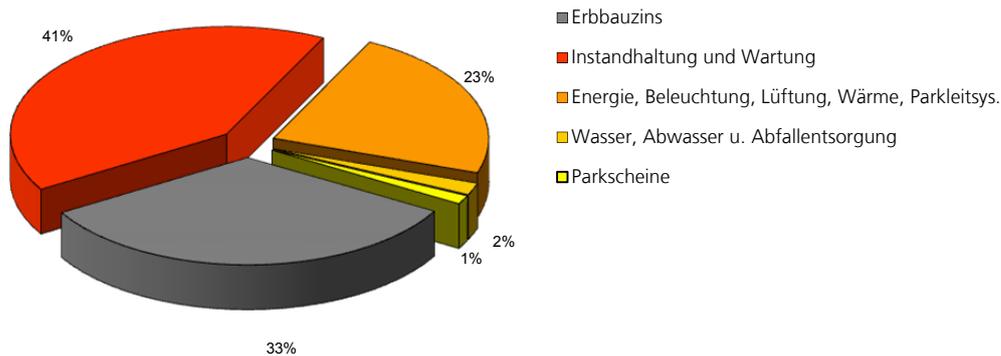
Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2015 sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014 um rd.7,1 % (rd. 529 Tsd. €) angestiegen.

Das Parkhaus Am Rathaus, als umsatzstärkstes Parkhaus, erwirtschaftete im Geschäftsjahr mit 444 € pro Stellplatz und Monat den höchsten Ertrag (Vorjahr: 398 €).

Sonstige betriebliche Erträge 311.663,64 € (2014: 289.669,35 €)

Davon entfielen auf Pacht- und Mieterträge ohne Parkeinnahmen rd. 168.000 € und auf Erträge aus Vermietung von Werbeflächen in Parkhäusern und auf Parkscheinen rd. 83.000 €. Während die Betriebskostensätze für die Parkhäuser, Parkleitsystem, der AG-Mitarbeiteranteil an den ÖPNV-Fahrkarten (Job-Ticket) und weitere Materialkostensätze im Vergleich zum Vorjahr als konstant zu verzeichnen waren, haben die Erträge aus Weiterverrechnung von Sach- und Dienstleistungen im Vorfeld des Projektes Parkhaus Am Bahnhof und Versicherungsentschädigungen im Wesentlichen zur Erhöhung beigetragen.

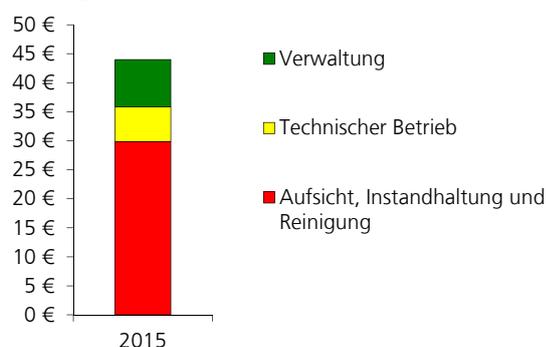
Materialaufwand	1.901.897,06 €	(2014: 1.617.843,47 €)
davon Erbbauzinsen	596.891,52 €	(2014: 594.433,80 €)
Instandhaltung, Wartungsarbeiten	739.279,87 €	(2014: 531.214,01 €)
Energie, Wärme, Parkleitsystem	411.887,32 €	(2014: 424.694,88 €)
Sanierungsarbeiten	63.816,76 €	(2014: 0,00 €)
Wasser, Abwasser / Abfallentsorgung	32.876,40 €	(2014: 30.895,13 €)
Parkscheine	23.605,34 €	(2014: 23.060,39 €)



Personalaufwand	1.970.862,91 €	(2014: 1.923.146,02 €)
-----------------	----------------	------------------------

Die Parkhäuser Am Rathaus, Deutschhaus, Salzstadel, Fischerviertel und Congress Centrum Nord sind während den Öffnungszeiten zur Sicherheit und als Serviceangebot für die Parkhausbesucher grundsätzlich mit einem Garagenwart als Aufsichtspersonal besetzt. Zudem ist das Personal des Parkhauses Deutschhaus für den Betrieb und den Unterhalt der Tiefgarage Theater und für die Fahrradabstellanlage „radhausDeutschhaus“ zuständig. Um den reibungslosen Betrieb der technischen Anlagen, insbesondere der Parkautomatation, zu gewährleisten sind im Team Technik 5 Mitarbeiter im Einsatz. Nach wie vor sind 3 eigene Reinigungskräfte für die Unterhaltsreinigung (u.a. Sanitäre Anlagen / Eingangsbereiche / Treppenhäuser / Verwaltungsräume) der Parkhäuser im Einsatz. Die Verwaltung bearbeitet die täglichen Einnahmen der Parkhäuser, den Personaleinsatz, den Einkauf, die Kundenanfragen mit Dauerparkern, Vertragsabschlüsse, Versicherungsfälle, Mitarbeiterschulungen, die stetig anwachsenden organisatorischen Anforderungen an Arbeitssicherheit sowie tarifvertragliche Anforderungen und die Buchhaltung mit Berichtswesen, Wirtschaftsplan und Jahresabschluss.

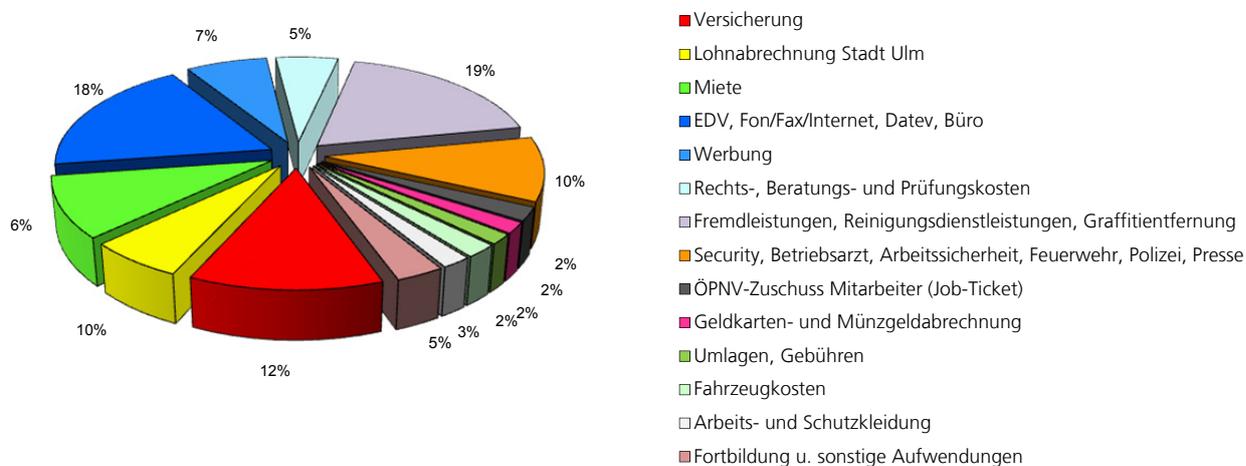
Die Öffnungszeit der Parkhäuser mit Personalbetreuung lag im Berichtsjahr bei rd. 44.800 Stunden. Das führte zu Personalkosten pro Öffnungsstunde von rd. 44,00 €.



Die Zunahme der Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der tarifbedingten Anpassung der Löhne und Gehälter.

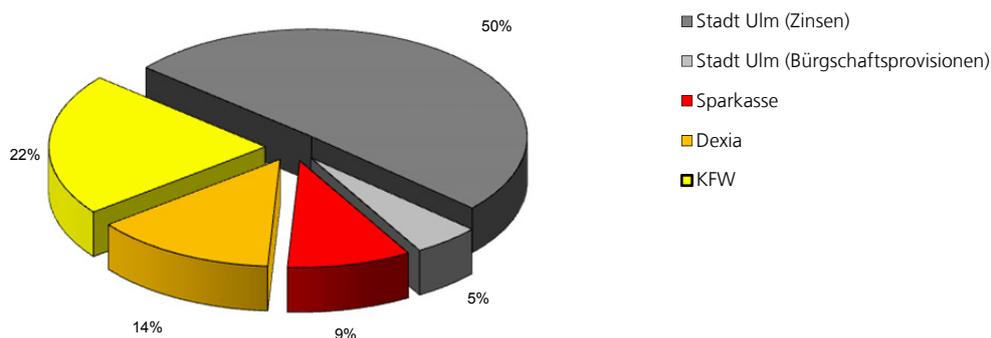
Sonstige betriebliche Aufwendungen 471.752,49 € (2014: 439.564,42 €)

davon entfielen auf



Zinsen 266.864,76 € (2014: 532.462,70 €)

davon entfielen auf



Zur Analyse der Ertragslage der Gesellschaft wurden die folgenden Rentabilitätskennzahlen und Aufwandsstrukturkennzahlen ermittelt:

Kennzahlen zur Ertragslage

Umsatzrentabilität, Gesamtkapitalrentabilität und Personalquote

Geschäftsjahr	2013	2014	2015
Umsatzrentabilität (Jahresergebnis/Umsatzerlöse)	5,39%	11,48%	15,35%
Gesamtkapitalrentabilität (Jahresergebnis vor Zinsen/Gesamtkapital)	3,15%	4,20%	4,49%
Personalquote (Personalaufwand/Umsatzerlöse)	25,03%	25,79%	24,68%

Planvergleich

Der Planvergleich stellt die Abweichung der Prognose aus dem Wirtschaftsplan und der tatsächlichen Entwicklung im Geschäftsjahr dar. Hinsichtlich der im Wirtschaftsplan 2015 aufgestellten Prognose ist festzustellen, dass die geplanten Annahmen im Ergebnis übertroffen wurden.

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015 gerundet	Planvergleich Differenz
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	7.720.000	7.986.000	266.000
2. Sonstige betriebliche Erträge			
Vermietung, Kostenerst., Garagenbetr. usw.	170.000	188.000	18.000
Pachterträge	121.000	124.000	3.000
3. Materialaufwand			
Material, Unterhalt, Wartung	1.170.000	1.241.000	71.000
Sanierung, baulich und technisch	50.000	64.000	14.000
Erbbauzins	610.000	596.900	-13.100
4. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	1.480.000	1.543.600	63.600
Soziale Abgaben	440.000	427.200	-12.800
5. Abschreibungen	1.880.000	1.833.700	-46.300
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Verwaltung, Fremdleist., Versicherungen, Werbung usw.	450.000	471.700	21.700
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.000	25.000	-5.000
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	280.000	266.900	-14.000
9. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	1.680.000	1.877.400	197.400
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	310.000	475.600	165.600
11. Sonstige Steuern	180.000	175.800	-4.200
12. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	1.190.000	1.226.000	36.000

3. Darstellung der Finanzlage

<u>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u>	2015 Tsd. €	2014 Tsd. €
Jahresüberschuss	+ 1.226,0	+ 856,0
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 1.833,7	+ 1.883,1
Aufwendungen/Erträge aus Anlagenabgängen	+ 2,7	- 0,0
Cash-flow	+ 3.062,4	+ 2.739,1
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	- 15,1	+ 93,6
Zu-/Abnahme der sonstigen Forderungen und aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	+ 6,5	+ 1.812,1
Zu-/Abnahme der sonstigen Rückstellungen	+ 24,3	+ 1,2
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	+ 64,4	+ 17,2
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	- 384,0	- 384,0
Zu-/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten und passiver Rechnungsabgrenzungsposten	- 101,0	- 46,9
Zu-/Abnahme der Steuerrückstellungen	- 4,5	+ 4,5
Zu-/Abnahme der Steuerrückstellungen	- 39,0	+ 172,8
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+ 2.614,0	+ 4.409,6

<u>Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit</u>	2015 Tsd. €	2014 Tsd. €
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	+ 1,0	0,0
Investitionen in Anlagen im Bau/Planung	- 1.116,0	- 787,7
Investitionen in das Anlagevermögen u. GWG	- 35,9	- 65,5
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 1.150,9	- 853,2

<u>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</u>	2015 Tsd. €	2014 Tsd. €
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 626,8	- 626,8
Auszahlungen von Entnahmen aus der Kapitalrücklage	- 0,0	- 0,0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 626,8	- 626,8

<u>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</u>	2015 Tsd. €	2014 Tsd. €
Zahlungswirksame Veränderung des gesamten Finanzmittelbestandes	+ 836,3	+ 2.929,7
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	+ 7.000,6	+ 4.070,9
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	+ 7.836,9	+ 7.000,6
davon für Ersatzinvestition vorgesehene Finanzmittel (Summe kummuliert)	+ 7.800,0	+ 7.000,0

Kennzahlen zur Finanzlage

Cashflow I, Cashflow II und Dynamischer Verschuldungsgrad - Ergebnisse auf Tsd. € gerundet

Geschäftsjahr	2013 Tsd. €	2014 Tsd. €	2015 Tsd. €
Jahresergebnis	+ 400	+ 856	+ 1.226
Abschreibungen	2.062	1.883	1.833
Cashflow I	2.462	2.739	3.059
Jahresergebnis	+ 400	+ 856	+ 1.226
Abschreibungen	2.062	1.883	1.833
Zinsen	639	533	267
Cashflow II	3.101	3.272	3.326
Kapitaldienstgröße			
Fremdkapital	17.080	16.218	15.152
liquide Mittel	- 4.071	- 7.001	- 7.837
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	- 2.021	- 114	- 122
Netto-Verbindlichkeiten	10.989	9.103	7.193
Dynamischer Verschuldungsgrad Netto-Verbindlichkeiten / Cashflow I	4,5	3,3	2,4

C. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2016 sind gemäß Wirtschaftsplan Umsatzerlöse in Höhe von rd. 8.115.000 € zu erwarten. Im Wesentlichen begründen sich die gesteigerten Umsatzerlöse mit der im Aufsichtsrat beschlossenen Entgelterhöhung.

2016 ist vorgesehen, weitere Finanzmittel für die geplante Ersatzinvestition im Bahnhofsareal bereitzustellen.

Im Geschäftsjahr 2016 wird mit einem positiven Ergebnis - ähnlich wie in 2015 - gerechnet.

Für das Geschäftsjahr 2017 wird mit Umsatzerlösen auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2016, zzgl. den eingeplanten Entgelterhöhungen, wiederum mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

D. Chancen- und Risikobericht

Das Projekt Parkhaus Am Bahnhof markiert das mit Abstand größte Investitionsvorhaben der Parkbetriebs-Gesellschaft mbH seit ihrem Bestehen mit einer über mehrere Jahre komplexen und weitgehenden Verknüpfung und vielfältigen Abhängigkeit mit zeitgleichen Projekten im Bahnhofsumfeld und der Linie 2.

Es entsteht für die Ulmer Parkbetriebs-Gesellschaft mbH und für die Gesellschafterin ein erheblicher, an Grenzen führender Finanzierungsbedarf und es erwachsen zukünftige Belastungen aus Abschreibungen sowie Zins- und Tilgungsleistungen. Mit der priorisierten Realisierung der Straßenbahnlinie 2, der städtebaulichen Entwicklung „City Bahnhof Ulm“ und der weiteren Entwicklung beim Projekt „Sedelhöfe“ steht auch die Ulmer Parkbetriebsgesellschaft vor großen Herausforderungen, die es erforderlich machen, vorausschauend die Investitionsfähigkeit und die damit verbundene Ertragskraft zu gewährleisten.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass seitens der Ulmer Parkbetriebsgesellschaft mbH unter den gegebenen Annahmen ein Investitionsanteil in Höhe von nunmehr maximal 35 Mio. Euro finanziert werden kann.

Der Gemeinderat der Stadt Ulm hat am 17. Februar 2016 den Beschluss zum Bau und zur Finanzierung eines Tiefgaragenbauwerkes inklusive Passage getroffen.

Dieses neue und moderne Parkhaus in attraktiver Lage soll zum einen den zusätzlichen Bedarf an erforderlichen Stellplätzen decken und kann gleichzeitig eine Chance für Umsatz- und Ergebnissteigerungen sein.

E. Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres im Sinne des § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB sind nicht eingetreten.

Ulm (Donau), 12. April 2016

Ulmer Parkbetriebs-Gesellschaft mbH

gez.
Tim von Winning

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015

DER ULMER PARKBETRIEBS-GESELLSCHAFT MBH

AKTIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. EDV-Software		1.689,00 €	98,00 €
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	22.451.853,85 €		24.084.167,74 €
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	628.958,00 €		799.740,00 €
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.164.911,18 €	25.245.723,03 €	1.048.863,70 €
		25.247.412,03 €	25.932.869,44 €
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	113.151,36 €		98.092,77 €
2. Sonstige Vermögensgegenstände	9.049,64 €	122.201,00 €	15.900,09 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		7.836.947,13 €	7.000.634,19 €
		7.959.148,13 €	7.114.627,05 €
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
		6.270,97 €	5.888,60 €
		33.212.831,13 €	33.053.385,09 €

PASSIVA

	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. Gezeichnetes Kapital	10.942.000,00 €	10.942.000,00 €
II. Kapitalrücklage	5.567.344,57 €	5.567.344,57 €
III. Verlustvortrag	325.839,17 €	-530.179,19 €
IV. Jahresüberschuss	<u>1.226.016,33 €</u>	<u>856.018,36 €</u>
	18.061.200,07 €	16.835.183,74 €
B. <u>Rückstellungen</u>		
1. Steuerrückstellungen	133.809,42 €	172.826,77 €
1. Sonstige Rückstellungen	<u>79.300,00 €</u>	<u>55.000,00 €</u>
	213.109,42 €	227.826,77 €
C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.065.245,00 €	6.692.015,00 €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	236.005,85 €	171.561,37 €
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	8.605.320,91 €	8.989.320,91 €
4. Sonstige Verbindlichkeiten	31.949,88 €	132.957,14 €
- davon aus Steuern 19.020,06 € / Vorjahr 111.905,26 €		
- davon im Rahmen der soz. Sicherheit 0,00 € / Vorjahr 0,00 €		
	<u>14.938.521,64 €</u>	<u>15.985.854,42 €</u>
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	<u>0,00 €</u>	<u>4.520,16 €</u>
	<u><u>33.212.831,13 €</u></u>	<u><u>33.053.385,09 €</u></u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER ULMER PARKBETRIEBS-GESELLSCHAFT MBH

für das Geschäftsjahr 2015 (01.01. - 31.12.2015)

	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	7.985.590,06 €	7.456.742,30 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	311.663,64 €	289.669,35 €
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.901.897,06 €	-1.617.843,47 €
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.543.604,78 €	-1.509.030,11 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-427.257,86 €	-414.115,91 €
- davon für Altersversorgung Geschäftsjahr 116.212,98 € / Vorjahr 111.764,36 €	-1.970.862,64 €	-1.923.146,02 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - davon außerplanmäßige Abschreibungen Geschäftsjahr 0,00 € / Vorjahr 0,00 €	-1.833.702,25 €	-1.883.074,11 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-471.752,49 €	-439.564,42 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.250,17 €	18.888,17 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen Geschäftsjahr 346.464,24 € / Vorjahr 363.004,24 €	-266.864,76 €	-532.462,70 €
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.877.424,67 €	1.369.209,10 €
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-475.585,40 €	-337.341,30 €
11. Sonstige Steuern	-175.822,94 €	-175.849,44 €
12. Jahresüberschuss	1.226.016,33 €	856.018,36 €

ANHANG

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wird entsprechend des Gesellschaftsvertrages in Anwendung der Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Zugänge im Anlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Abschreibungen werden linear nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 410 € werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen erfolgt mit dem Nennwert.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

3. Einzelangaben zu den Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagenspiegel – s. Seite 22

Die Aufgliederung und die Entwicklung der einzelnen Anlageposten mit ihren historischen Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen sind in einem Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die hier ausgewiesenen Beträge haben wie im Vorjahr sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Verbindlichkeitenspiegel – s. Seite 23

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 6.065.000 € durch Ausfallbürgschaften der Stadt Ulm gesichert.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Zeitguthaben (21.000 €; Vorjahr: 17.900 €) Bilanzpflichtprüfung (12.000 €; Vorjahr: 12.000 €), unterlassene Instandhaltung (13.800 €; Vorjahr: 0 €) und ausstehenden Urlaub (17.700 €; Vorjahr 12.700 €).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen von erheblicher Bedeutung sind nicht angefallen.

4. Zusätzliche Angaben

Als sonstige, nicht aus der Bilanz ersichtliche Verpflichtungen, sind die von der Gesellschaft zu entrichtenden Erbbauzinsen für verschiedene, auf Grund des im Erbbaurecht errichteter Parkgaragen, sowie die Miete für die Geschäftsräume der Gesellschaft im Basteicenter anzuführen. Es ist von einem Jahresbetrag in Höhe von 618.800 € auszugehen. Von diesem Betrag betreffen 460.000 € die Gesellschafterin.

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich 68 Arbeitnehmer beschäftigt, davon 4 in Teilzeit und 29 Aushilfen.

Den Mitgliedern der Geschäftsführung wurden folgende Bezüge gewährt:

- Nebenamtliche Vergütung Herr Dipl.-Verww. Gunter Czisch:	1.994,04 €
- Nebenamtliche Vergütung Herr Dipl.-Ing. Alexander Wetzig:	745,08 €
(vom 1. Januar 2015 bis 15. Mai 2015)	

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine Fixvergütung in Höhe von 60 € je Sitzung. In 2015 wurden Sitzungsgelder in Höhe von insgesamt 2.220 € gezahlt.

Die Stadt Ulm hält 100% der Gesellschaftsanteile der Ulmer Parkbetriebs-Gesellschaft mbH.

Das für den Abschlussprüfer als Aufwand erfasste Honorar beträgt 12.000 €.

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn von 1.551.855,50 € auf neue Rechnung vorzutragen.

3.1 Anlagenspiegel

Bilanzpositionen	Anschaffungs- u. Herstellungskosten Anfangsbestand €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Anschaffungs- u. Herstellungskosten Endbestand €	Kumulierte Abschreibungen €	Buchwerte Geschäftsjahr €	Buchwerte Vorjahr €	Abschreibungen Geschäftsjahr €
Anlagevermögen									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.250,22	1.843,60	2.395,12	0,00	9.698,70	8.009,70	1.689,00	98,00	252,60
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	51.901.662,29	0,00	0,00	0,00	51.901.662,29	29.449.808,44	22.451.853,85	24.084.167,74	1.632.313,89
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.137.255,13	27.520,66	171.724,40	0,00	2.993.051,39	2.364.093,39	628.958,00	799.740,00	194.579,66
2.1 Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	6.556,10	6.556,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.556,10
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.048.863,70	1.116.047,48	0,00	0,00	2.164.911,18	0,00	2.164.911,18	1.048.863,70	0,00
Gesamt	56.098.031,34	1.151.967,84	180.675,62	0,00	57.069.323,56	31.821.911,53	25.247.412,03	25.932.869,44	1.833.702,25

3.2 Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag T€	mit einer Restlaufzeit von			gesicherte Beträge T€	Art der Sicherheit
		bis zu 1 Jahr T€	2 bis 5 Jahren T€	mehr als 5 Jahren T€		
1. gegenüber Kreditinstituten	6.065 (6.692)	1.521 (627)	2.507 (2.507)	2.037 (3.558)	6.065 (6.692)	Ausfallbürg- schaften der Stadt Ulm
2. aus Lieferungen u. Leistungen	236 (172)	236 (172)	- (-)	- (-)	- (-)	-
3. gegenüber Gesellschafter	8.605 (8.989)	384 (384)	1.536 (1.536)	6.685 (7.069)	- (-)	-
4. Sonstige Verbindlichkeiten	32 (133)	32 (133)	- (-)	- (-)	- (-)	-
Gesamt	14.939 (15.986)	2.173 (1.316)	4.043 (4.043)	8.723 (10.627)	6.065 (6.692)	-

Vorjahreswerte in Klammern

5. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Erster Bürgermeister
Gunter Czisch
Dipl.-Verwaltungswirt
bis 15. März 2016

Bürgermeister
Alexander Wetzig
Dipl.Ing.
bis 15. Mai 2015

Bürgermeister
Tim von Winning
Dipl.-Ing.
ab 08. Juni 2015

Betriebsleiter

Prokurist
Klaus Linder
Dipl.-Ing.(fh)

Mitglieder des Aufsichtsrates

Vorsitzender
Oberbürgermeister
Ivo Gönner
Jurist
bis 29. Februar 2016

Vorsitzender
Oberbürgermeister
Gunter Czisch
Dipl.-Verwaltungswirt
ab 16. März 2016

Erster stellv. Vorsitzender
Stadtrat
Gerhard Bühler
Bankkaufmann i.R.
ab 20. Mai 2015

Zweiter stellv. Vorsitzender
Stadtrat
Dr. Hans-Walter Roth
Augenarzt
ab 20. Mai 2015

Stadträtin
Katja Adler
Rechtsanwältin

Stadtrat
Dr. Richard Böker
Professor

Stadtrat
Reinhold Eichhorn
Techn. Oberlehrer i.R.

Städt. Baudirektor
Thomas Feig
Dipl.-Ing.

Stadträtin
Dr. Karin Graf
Ärztin

Ltd. Stadtverwaltungsdirektor
Roland Häußler
Verwaltungsbeamter

Stadtrat
Timo Ried
Apotheker

Stadtrat
Martin Rivoir
Dipl. Ing.

Stadträtin
Birgit Schäfer-Oelmayer
Buchhändlerin

Stadtrat
Erik Wischmann
Dipl. Ing.

Ulm (Donau), 12. April 2016

Ulmer Parkbetriebs-Gesellschaft mbH

gez.
Tim von Winning

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Ulmer Parkbetriebs-Gesellschaft mbH, Ulm (Donau), für das Geschäftsjahr vom 1.1.2015 bis 31.12.2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags, liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ulm (Donau), den 12. April 2016

SP&P Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez.

(Steller)
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat wurde von der Geschäftsführung laufend durch schriftliche und mündliche Berichte über die Lage der Gesellschaft und über die Belegung der Parkeinrichtungen unterrichtet; er hat damit die Geschäftsführung überwacht.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 wurden von der SP&P Treuhand GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ulm geprüft. Diese Prüfung hat zu Beanstandungen keinen Anlass gegeben. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Bestätigungsvermerk ohne Einschränkung erteilt.

Auch die Prüfung durch den Aufsichtsrat hat zu Beanstandungen keinen Anlass gegeben. Der Aufsichtsrat billigt den aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2015 und den Bericht der Geschäftsführung. Dem Vorschlag der Geschäftsführung, den Bilanzgewinn von 1.551.855,50 € auf neue Rechnung vorzutragen, wird entsprochen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2015 in der vorgelegten Fassung.

Der Aufsichtsrat spricht der Geschäftsführung und allen Mitarbeitern Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Ulm (Donau), den 11. Mai 2016

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates

gez.

Gunter Czisch, Oberbürgermeister